Verlässlich. Fair. Kompetent.

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL TOP LOKALVERSORGER 2016 STROM & GAS

dialog

Ausgabe
03 | 2016

Das Kundenmagazin
der Stadtwerke Aalen

Stadtwerke
Aalen

25 Jahre Aalener Jazzfest

Coole Musik und knisternde Spannung

03 | Serie 150 Jahre Stadtwerke Aalen: Mobilität
07 | Greifen Sie zu: Jubiläumskalender 2017
12 | Sicheres Laden von Elektroautos

Cord Müller
Geschäftsführer

dialog – Information aus erster Hand

Liebe Leserinnen und Leser,

der durchwachsene Sommer 2016 ist Geschichte! Pünktlich zum Ende der Sommerferien wird das für uns sehr bedeutende geschichtsträchtige Ereignis, das 150jährige Jubiläum der Stadtwerke, erstmals für Sie nicht nur im dialog greifbar. Unsere Jubiläumskalender für das Jahr 2017 sind erschienen, um bereits jetzt schon für das Jahr 2017 zum Planen und Terminieren ausgestattet zu sein. Die Kalender gibt es in zwei Ausprägungen: Zum einen als Familienkalender, bei dem alle Familienmitglieder oder Mitglieder von Lebensgemeinschaften separat ihre Termine eintragen können. Zum anderen als hochwertigen Kunstkalender für die Liebhaber ansprechender Kalender.

Natürlich haben Energiekunden auch hier Vorteile! Denn der Familienkalender ist für die Energiekunden der Stadtwerke kostenlos im **K**unden**I**nformations**Z**entrum (KIZ) und im Stadtwerkehaus erhältlich. Einfach hingehen, Kundenkarte zeigen und Kalender holen. Den Kunstkalender gibt es für Energiekunden zum Vorzugspreis. Näheres hierzu haben wir in diesem dialog aufgeführt.

In unserer Serie zum Jubiläum „150 Jahre Stadtwerke Aalen im Jahre 2017“ stellen wir Ihnen in diesem dialog die Geschichte der Sparte Mobilität vor. Von den Anfängen mit unserer ersten Erdgastankstelle bis zu den vielen Stromtankstellen, die wir in den Parkhäusern installiert haben. Übrigens: wer in den Parkhäusern Strom für sein Elektrofahrzeug tankt, kann kostenlos parken.

Passend zum aktuellen Thema der Serie auch ein Bericht, wie das richtige Laden von Elektrofahrzeugen zuhause erfolgen sollte. Denn die „normale“ Steckdose ist üblicherweise nicht geeignet - daher am Besten für das Laden eine sogenannte Wallbox oder Ladestation einsetzen. Aktuell widmet sich dialog den Vergleichsportalen, deren Neutralität Verbraucherschutzverbände in Frage stellen, da so mancher Preisvergleich falsch und daher nutzlos ist. Falls Sie Fragen haben oder unsicher sind – kommen Sie doch einfach in unserem KIZ (**K**unden**I**nformations**Z**entrum bei der Aalener Rathaus-Tiefgarage) vorbei. Wir helfen Ihnen gerne und sind für Sie da!

Das kulturelle Highlight in der Stadt Aalen steht wie jedes Jahr im November an und feiert zudem Jubiläum: das 25. Aalener Jazzfest. Neben Gregory Porter, der auch auf dieser dialog-Titelseite zu sehen ist, wird auch in diesem Jahr ein vielseitiges, interessantes und grooviges Programm geboten – Sie finden es im dialog ausführlich beschrieben. Über unser Eventsystem sind wieder Eintrittskarten für Sie verfügbar! Wir würden uns freuen, Sie bei einem der Konzerte des Aalener Jazzfestes zu sehen.

Wir meinen, für Sie wieder eine spannende Ausgabe gestaltet zu haben.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr
Cord Müller

150 Jahre Stadtwerke Aalen
1867–2017

Im Jahr 2017: 150 Jahre Stadtwerke Aalen

Im Jahre 1867 erfolgte mit der städtischen Übernahme einer privaten Stadtgasproduktion zur Beleuchtung des Aalener Stadtgebietes die Grundsteinlegung für die heutigen Stadtwerke. Zunächst wurde als ein Amt der Aalener Stadtverwaltung gewirtschaftet. Über die folgenden Jahrzehnte ist die Organisation den sich wandelnden Gegebenheiten angepasst worden: zunächst als Eigenbetrieb im Rechtsrahmen der 1930er Jahre und seit 2001 privatwirtschaftlich als GmbH im erneut neuen Rechtsrahmen seit 1998 mit Wettbewerb auf den Energiemärkten.

Im sich wandelnden technischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeld gab und gibt es die „Aalener-Konstante“: Alleiniger Eigentümer der Stadtwerke war und ist die Stadt Aalen und will es auch in Zukunft bleiben – an dieser Grundüberzeugung gab es seit dem Jahre 1867 im Aalener Gemeinderat trotz vielfältiger Verlockungen keinen Zweifel! Über die Jahrzehnte wurden immer mehr Aufgaben angegangen und übernommen: neben der Gasversorgung auch die Wasser-, Strom- und Fernwärmeversorgung, die Abwasserentsorgung, der Betrieb von Freibädern, Hallenbad, Limes-Thermen, Parkhäusern, Heizungsanlagen (Contracting) und Glasfaserleitungen (Telekommunikation), Mobilität sowie die Erbringung von IT-Dienstleistungen. Und dies heute alles gebündelt in den Stadtwerken.

Von außen betrachtet sicher keine stürmische Entwicklung seit 1867. Stattdessen nachhaltig, verlässlich, kompetent und fair für Kunden, Bürgerschaft und Stadtgesellschaft. Zum anstehenden Jubiläum 2017 wird die zurückliegende Entwicklung der Stadtwerke im dialog anhand der heutigen zwölf Geschäftsbereiche der Stadtwerke dargestellt: mit der Serie „150 Jahre Stadtwerke Aalen“.

Serie 150 Jahre Stadtwerke Aalen Teil 5
Mobilität

Alternative Mobilität mit Erdgas- und Elektroantrieb

Die Stadtwerke Aalen beschäftigen sich seit über 15 Jahren mit dem Thema „alternative Mobilität“. Der städtische Energieversorger betreibt in Aalen inzwischen einige Erdgas- und Stromtankstellen und im **K**unden**I**nformations**Z**entrum ein Test-Center für E-Mobilität.

Der Verkehr produziert nahezu ein Fünftel der bundesweiten CO_2-Emissionen und verbraucht dabei eine große Menge Ressourcen. Ein Liter Benzin setzt beim Verbrennen mehr als zwei Kilogramm Kohlendioxid (CO_2) frei. Mit über 20 Prozent weist der Sektor Verkehr in Aalen einen hohen Anteil am gesamten Endenergieverbrauch auf und rund 19 Prozent der CO_2-Emissionen gehen zu Lasten des Verkehrs. Ursache sind hohe Fahrleistungen im ländlichen Raum, welche in Aalen als größter Stadt der Region Ostwürttemberg auch deutlich über dem Landesdurchschnitt liegen. Die Stadtwerke Aalen als kommunales Unternehmen befassen sich daher seit Anfang 2000 mit alternativen Antriebsmodellen. Der Einstieg in dieses Thema war im Mai 2002 der erstmalige Einsatz von Erdgas als Kraftstoff, in den vergangenen Jahren gewinnt jedoch das Elektroauto immer mehr an Bedeutung.

Neben der bft-Tankstelle in der Gartenstraße können Erdgasfahrzeuge auch bei der Erdgastankstelle bei den Stadtwerken Aalen im Hasennest (hier im Bild) rund um die Uhr tanken.

Im Beisein des damaligen Oberbürgermeisters Ulrich Pfeifle wurde am 2. Mai 2002 die erste Erdgaszapfsäule bei der Tankstelle Tank&Shop Gartenmeier in Unterkochen eingeweiht. Diese beträchtliche Vorinvestition war erforderlich, um in die Werbung für den umweltschonenden Kraftstoff Erdgas einsteigen zu können. Ebenso war eine ausreichende Anzahl von Erdgastankstellen Voraussetzung dafür, dass die PKW-Hersteller entsprechend Fahrzeuge anbieten.

Große Umweltvorteile im Vergleich zu Diesel und Benzin

Erdgasmotoren haben die niedrigsten Abgasemissionen unter allen Verbrennungsmotoren. Im Vergleich zum Diesel- und Benzinbetrieb stoßen erdgasbetriebene Fahrzeuge bis zu 25 Prozent weniger CO_2 und bis zu 50 Prozent weniger Kohlenmonoxid (CO) aus. Die Sommersmog verursachenden Kohlenwas-

150 Jahre Stadtwerke Aalen
1867–2017

Das KIZ ist u. a. Test-Center für E-Mobilität.

Beim Thema E-Mobilität arbeiten die Stadtwerke Aalen und die Stadt Aalen Hand in Hand.

ser- und Stickoxidemissionen (NOx) liegen um bis zu 80 Prozent unter denen eines Dieselfahrzeuges. Außerdem stößt der Erdgasmotor im Unterschied zu Benzin- und vor allem Dieselmotoren praktisch keine messbaren Schwefel- und Rußpartikel – sprich keinen Feinstaub – aus. Warum vor dem Hintergrund dieser Vorteile die Politik den Erdgasantrieb als schnell wirksame Brückentechnologie hin zur Elektromobilität nicht stärker forciert, ist aktuell kaum nachvollziehbar.

Zweite Erdgastankstelle im Oktober 2007 eröffnet

Um die gestiegene Nachfrage bedienen und die Versorgungssicherheit beim Ausfall einer Tankstelle gewähren zu können, haben sich die Stadtwerke im Jahr 2007 entschieden, in Zusammenarbeit mit der bft-Tankstelle in der Gartenstraße zentrumsnah in Aalen eine zweite Tankstelle zu errichten. Die Tankstelle Unterkochen wurde Mitte 2013 ins Hasennest (zum Stadtwerkebetriebsgelände) verlagert und läuft als reine Automatentankstelle. Sie ist für die Öffentlichkeit rund um die Uhr zugänglich. Bezahlt wird mit der EC-Karte. Aktuell stehen somit den Erdgasfahrern zwei Erdgas-Tankstellen in Aalen zur Verfügung.

Mit dem Einsatz von Bio-Erdgas an beiden Tankstellen setzen die Stadtwerke seit Februar 2013 auf einen nachhaltigen und noch umweltschonenderen Kraftstoff. Das eingesetzte Bio-Erdgas wird ausschließlich aus landwirtschaftlichen Reststoffen, wie Stroh und Schlempe hergestellt, das heißt es werden keine Nahrungsmittel zur Herstellung verwendet. Wer sein Fahrzeug in Aalen tankt, fährt daher zusätzlich zu den ohnehin schon deutlichen Umweltvorteilen mit Bio-Erdgas 90 Prozent CO_2-neutral. Im Stadtwerke-Fuhrpark sind aktuell 29 Erdgasfahrzeuge eingesetzt und mit Bio-Erdgas umweltschonend unterwegs.

Einstieg in die Elektro-Mobilität mit dem StadtwerkeEnergieRad

Die Elektro-Mobilität war bereits 2011 eines der politischen Top -Themen und wurde als wichtiger Baustein des zukünftigen umweltfreundlichen Individualverkehrs in der Öffentlichkeit dargestellt. Doch waren praxistaugliche und bezahlbare PKW kaum verfügbar und deshalb für den Normalverbraucher keine echte Alternative. Anders ist bereits die Situation bei der zweirädrigen E-Mobilität. Das Pedelec (Fahrrad mit elektrischer Tretunterstützung) war mit ausgereifter Technik auf dem Markt. Auch der Elektro-Roller – in Asien schon weit verbreitet – war da, nur wenig bekannt.

Um die Elektromobilität erlebbar zu machen, haben die Stadtwerke Anfang 2011 20 Pedelecs (StadtwerkeEnergieRäder) und vier Elektro-Roller (StadtwerkeEnergieRoller) beschafft und das **K**unden**I**nfomations**Z**entrum in der Gmünder Straße als Test-Center für Elektro-Mobilität eingerichtet. Für Energiekunden der Stadtwerke stehen seit diesem Zeitpunkt Pedelecs und Elektro-Roller

kostenfrei zum Testen zur Verfügung. Das Angebot wird bis heute sehr gerne angenommen, vor allem auch übers Wochenende.

Konzessionsvertrag zur Ladeinfrastruktur

Voraussetzung für den Erfolg der Elektromobilität ist der Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur und deren Anbindung ans Stromnetz. Um das Thema gemeinsam mit der Stadt Aalen zu realisieren, unterzeichneten der damalige Oberbürgermeister Martin Gerlach und Geschäftsführer Cord Müller am 19. April 2011 einen Konzessionsvertrag, der für die kommenden 20 Jahre die Errichtung und den Betrieb von elektrischer Ladeinfrastruktur im öffentlichen Bereich regelt. Nach der Unterzeichnung erfolgte die Übergabe von sechs Test-Pedelecs an Oberbürgermeister Gerlach und Vertreter der Gemeinderatsfraktionen. Am Ende der Radsaison wurden diese Testräder für einen guten Zweck versteigert.

Elektrische Kleinkrafträder für Aalen

Entstanden ist das Projekt im Rahmen eines Wettbewerbs des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Eingereicht beim Wettbewerb „Bewusstseinsbildung im Klimaschutz“ wurden acht Beiträge. Das Konzept der Stadtwerke Aalen „Elektrische Kleinkrafträder für Aalen“ wurde von einem Fachgremium zur Förderung mit 20.000 Euro vorgeschlagen. Die Preisübergabe erfolgte im April 2013 durch Minister Untersteller.

Mit dem Projekt soll die Bewusstseinsbildung für die umwelt- und klimafreundlichere Mobilität gesteigert und damit auch ein Beitrag zur lokalen Verbesserung der Luftqualität erreicht werden. Gezielte Angebote sollen zum Umstieg auf elektrische Kleinkrafträder animieren. Zielgruppen sind Schulen, Fahrschulen, Botendienste der Stadtverwaltung und der Stadtwerke sowie die Verkehrswacht und der städtische Gemeindevollzugsdienst. Auch für Privatpersonen (für Energiekunden kostenfrei) stehen Elektro-Roller im Test-Center KIZ zum Verleih zur Verfügung. Ein Anruf und eine Terminreservierung reichen dafür aus.

Ideenwettbewerb „Elektromobilität Ländlicher Raum“ als Einstieg in die vierrädrige E-Mobilität

Im Rahmen des Ideenwettbewerbes „Elektromobilität Ländlicher Raum“ wurde im Jahre 2012 das Projekt „E-Carsharing in der Stadt Aalen“ entwickelt und eingereicht. Die Bewerbung sah vor, Elektro-Fahrzeuge mittels Carsharing in den Aalener Parkhäusern anzubieten und das bei den Stadtwerken etablierte Abrechnungssystem um ein Buchungssystem zu ergänzen, um die Vorteile und Erfahrungen mit der Stadtwerke-Kundenkarte zu nutzen.

Im Frühjahr 2013 wurde das Projekt zur Umsetzung ausgewählt. Der bewilligte Zuschuss durch das Land Baden-Württemberg für das Projekt lag bei 100.000 Euro. Zunächst wurden 16 Stromtankstellen in drei Aalener Parkhäusern an reservierten und entsprechend gekennzeichneten Parkplätzen errichtet. Hierbei wurde eine doppelte Nutzung realisiert: zum einen dienen diese als Ladestationen für die Elektrofahrzeuge im Rahmen des E-Carsharings und zum anderen können hier auch private Elektrofahrzeuge beim Parken geladen werden. Für das E-Carsharing wurden drei E-Smart von Mercedes und drei E-Up von Volkswagen beschafft.

Bis dato kann das E-Carsharing nach einer Anmeldung und Registrierung im **K**unden**I**nformations-**Z**entrum der Stadtwerke genutzt werden. Die Umsetzung eines automatisierten Partnermodells mit Flinkster hat leider nicht im geplanten Zeithorizont funktioniert. Zwischenzeitlich wurde aber mit der Firma E- Wald aus Teisnach (Bayern) ein kompetenter Vollanbieter zur Einführung eines automatisierten Carsharing-Systems gefunden. Das System ist kompatibel zur Flinksterplattform, was dadurch auch allen Flinksterkunden erlaubt, die Fahrzeuge am Standort Aalen zu buchen. Die Einführung steht kurz vor dem Abschluss. Im Laufe des Oktober 2016 steht das System zur vollen Verfügung.

Bei Messeauftritten der Stadtwerke spielt die E-Mobilität immer eine Rolle.

2017 wird gefeiert – 150 Jahre Stadtwerke Aalen

Die Kunden, die Bürgerschaft und die Stadtgesellschaft haben das 150-jährige Jubiläum der Stadtwerke erst ermöglicht. Im Fokus des Jubiläums steht der „Dank“ hierfür. Aber nicht nur verbal – hier die Aktionen und Feierlichkeiten:

Im Jubiläumsjahr 2017 haben **alle Energiekunden kostenfreien Eintritt in die Aalener Freibäder** vom Start der Freibadsaison bis zum Beginn der Sommerferien 2017. Der Ausweis erfolgt dabei über die kostenlose Kundenkarte der Stadtwerke. Und: Selbstverständlich werden die Saisonkarten für Energiekunden preisreduziert.

Seit 12. September 2016 gibt es zwei Kalender für das Jahr 2017 zum Jubiläum. Ein **Familienkalender**, der für Energiekunden **kostenfrei** erhältlich ist. In jedem Monat ist einer der zwölf Geschäftsbereiche der Stadtwerke in Bildern durch renommierte Künstler dargestellt. Zudem gibt es einen **hochwertigen Kunstkalender** für Liebhaber, der zu Selbstkosten erhältlich ist. Zusätzlich sind Drucke der Kunstwerke erhältlich - diese limitiert, nummeriert und von den Künstlern signiert!

Die Originalbilder werden in einer Wanderausstellung in den Aalener Bezirksrathäusern ausgestellt. Beim Jubiläumsakt am 10.03.2017 in der Stadthalle Aalen findet die Vernissage sowie Finissage mit den KünstlerInnen statt.

Die **2017er Titelbilder der Stadtwerke-Kundenzeitung** gehören im Jubiläumsjahr den Kunden, der Bürgerschaft und der Stadtgesellschaft. Bei der Aktion lautet das Thema: 150 Jahre Stadtwerke Aalen!

Jubiläumsaktionen im Eventsystem – SWA-Energiekunden können kostenlose Eintrittskarten für Veranstaltungen erhalten. Lassen Sie sich überraschen!

Und apropos: Nicht nur im Jubiläumsjahr gilt: „Energiekunden der Stadtwerke haben viele Vorteile“– das soll in Zukunft auch so bleiben.

Eberhard
Sanitär Flaschnerei Heizung Solar
Hauptstraße 25/1 73457 Essingen
info@eberhard-shk.de Tel : 07365 / 91 92 90

MÜLLMAIER
Sanitär | Heizung | Flaschnerei
24h Notdienst 0 73 67/24 04
Bernd Müllmaier
Hans-Tobler-Straße 1
73432 Aalen-Ebnat
Telefon 0 73 67 / 24 04
Telefax 0 73 67 / 44 47
www.muellmaier-ebnat.de
info@muellmaier-ebnat.de

SEIBOLD
BAD | HEIZUNG | FLASCHNER | SOLAR
DIE BADGESTALTER
MEISTER DER ELEMENTE
Wolfgang Seibold GmbH
Abtsgmünder Str. 9 · 73460 Hüttlingen
Tel.: 07361/9110-0 · Fax: 07361/9110-19
info@w-seibold.de · www.w-seibold.de

bad&heizung flaschnerei
Vitus König
Bauen. Wohnen. Leben.
Robert-Bosch-Str. 19 · 73431 Aalen
T. 07361 9499-0 · F. 07361 9499-22
info@vituskoenig.de · www.vituskoenig.de

seit 35 Jahren
Hümer Haustechnik
Heizung · Sanitär · Solar
Hümer Haustechnik GmbH
Richthofenstr. 9
73434 Aalen-Fachsenfeld
Telefon 0 73 66/71 66
Telefax 0 73 66/71 61
E-Mail: info@huemer-haustechnik.de
www.huemer-haustechnik.de

WEIGAND SANITÄR HEIZUNG
Swen Weigand
Schumannstr. 32
73430 Aalen
Tel. 0 73 61/4 94 74 · Fax 9 24 45 78

SANITÄR - HEIZUNG - KLIMA
BENKELMANN
GmbH seit 1898
73463 Westhausen · Tel. 0 73 63 / 95 45 70 · www.benkelmann-gmbh.de

Flaschnerei, Installation
Zentralheizung, Öl- und
Gasfeuerung, Solartechnik
Manfred WALTER GmbH
Wärme Gas Wasser
Wilhelmstraße 46, 73433 Aalen-Wasseralfingen
Telefon 0 73 61/7 13 32, Telefax 0 73 61/7 85 15

MEISTERFACHBETRIEB
JOSTEN GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
ÖL- UND GASKUNDENDIENST
Josten GmbH
Heizung – Sanitär
Brahmsweg 2, 73453 Abtsgmünd
Telefon (0 73 66) 60 95,
Telefax (0 73 66) 60 06
www.josten-heizung.de

otto könig
Zentralheizungen und
Sanitäre Anlagen GmbH & Co. KG
Kundendienst und Abgasmessungen an allen Öl- und Gasfeuerstätten
Umweltfreundliche Energien für unsere gemeinsame Zukunft
Bahnhofstraße 54, 73430 Aalen, Telefon 0 73 61/6 25 86, Telefax 6 69 05
E-Mail: info@ottokoenig-aalen.de

HEITER Elektrotechnik
Alfred Breitweg
Hindenburgstraße 13, 73450 Neresheim-Elchingen
Tel. 07367/5262, Fax 5367, Mail: info@heiter-elektrotechnik.de
Ihr Fachbetrieb für:
Elektroinstallation
KNX Gebäudesystemtechnik
Kommunikationstechnik
Netzwerktechnik
Photovoltaikanlagen
Solaranlagen
Wärmepumpen

▸ Heizung ▸ Sanitär
▸ Lüftung ▸ Klima
▸ Kundendienst
▸ Solartechnik
BMA ANLAGENTECHNIK GMBH
Handwerkskammer –
geprüfter Kundendienst
und Solartechniker
Notdienst 24 Stunden:
01 70 / 5 20 90 11
Frankenreute Nr. 8 – 73463 Westhausen, Telefon 0 73 63 / 9 69 93-0
Telefax 0 73 63 / 9 69 93-50, E-Mail info@bma-anlagentechnik.de

Borst
Borst GmbH
Sanitär – Heizung – Flaschnerei – Klima
Rathausgasse 20, 73457 Essingen
Telefon (0 73 65) 9 20 90-0
Telefax (0 73 65) 9 20 90-60
www.shk-borst.de

becker
martin becker
julius-bausch-straße 32, 73431 aalen
tel. 0 73 61/3 49 88, fax 0 73 61/3 58 54
sanitär – heizung – flaschnerei
e-mail: service@becker-aalen.de
www.becker-aalen.de

Elektroinstallation Hausgeräte Kundendienst Netzwerktechnik
E-CHECK Unsere Leistung: Ihre Sicherheit!
ELEKTRO-SOGAS OHG
Meisterbetrieb
Wilhelmstr. 105, AA-Wasseralfingen
Telefon 07361-35251 info@sogas.de
Solarstromanlagen und Beleuchtungstechnik

• Heizung
• Bad • Lüftung
• Klima • Solar
• Kundendienst
WALTER KÖNIG
Gebäudetechnik GmbH
Robert-Bosch-Straße 23/1 · 73431 Aalen · Fon 0 73 61/3 70 59-0

Linus KOGEL
HEIZUNG·SANITÄR
Kundendienst · Sanierung
Neuinstallation · 24h-Service
Linus Kogel
Beethovenstr. 13
73453 Abtsgmünd
Tel. 0 73 66 - 92 21 19
Mobil: 01 51 - 17 35 59 88

Gute Presse.
Gute Besserung.

Lesen lohnt sich.

Familienkalender 2017: kostenlos für alle Energiekunden!

Die Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten anlässlich des 150-jährigen Jubiläums im Stadtwerkehaus und im KIZ (**K**unden**I**nformations**Z**entrum) kostenlos einen SWA-Familienkalender für das Jahr 2017. Dort gibt es auch den SWA-Kunstkalender, den Energiekunden vergünstigt kaufen können.

Die Stadtwerke Aalen feiern 2017 ihr 150-jähriges Bestehen. Im Fokus der Feierlichkeiten und Aktionen stehen die Energiekunden – als „Dankeschön" für ihre Treue zum Unternehmen. Im Jubiläumsjahr sind viele Aktionen geplant, über die in jeder dialog – Ausgabe in der Serie „150 Jahre Stadtwerke Aalen" berichtet wird. Eine der vielen Aktionen ist die Erstellung von zwei Jubiläumskalendern: einem Familien- und einem Kunstkalender.

In beiden Kalendern ist jedem Monat einer der zwölf Geschäftsbereiche der Stadtwerke Aalen zugeordnet, bildlich dargestellt durch zwölf verschiedene Kunstwerke. Darüber wurde im letzten dialog berichtet und die Künstler und Bilder vorgestellt. Bei beiden Kalendern befindet sich auf der Vorderseite keine Stadtwerke-Werbung oder das Stadtwerke-Logo – dieses wurde auf der Rückseite platziert!

Zwei Kalender zum Jubiläum

Der Familienkalender ist praktisch für den Hausgebrauch und die Planung der familiären Termine. Es stehen insgesamt sechs Spalten zur Verfügung, in denen alle Familienmitglieder separat ihre Termine eintragen können. Der Kalender enthält zudem Stundenpläne, die Schulferien, Informationen zu Stadtwerke-Angeboten, zu Feiertagen und anderen wichtigen Ereignissen wie die Eröffnung der Aalener Freibäder im Jubiläumsjahr 2017 (Energiekunden haben in den Freibädern freien Eintritt bis zu den Sommerferien).

Der Kunstkalender richtet sein Augenmerk auf die Kunstwerke. Er beinhaltet auf der Rückseite für Interessierte viele Informationen über die KünstlerInnen und ihre Arbeit, eine Erläuterung des jeweiligen Werks durch die Kunsthistorikerin Dr. Sabine Heilig und die Sparte der Stadtwerke Aalen, die vom Künstler bildlich dargestellt wurde. Der Kunstkalender ist sehr hochwertig gestaltet und kann käuflich erworben werden. Die Energiekunden erhalten Vergünstigungen. Für „Liebhaber" sind die Bildmotive als hochwertige Faksimile-Drucke mit Signatur, Nummerierung und Datierung durch den Künstler ab November 2017 erhältlich. Hierüber werden wir im nächsten dialog berichten.

Hintergrundinformationen zum 150-jährigen Jubiläum und Näheres zu den Mitwirkenden und zur Kalendererstellung finden Sie in der dialog – Ausgabe 02/2016 auf den Seiten 8 und 9. Alternativ können Sie diese auch über unsere Internetseite www.sw-aalen.de unter „Kundenmagazin" abrufen.

Infos:

Das kosten die Kalender:

Für Energiekunden der Stadtwerke Aalen ist der Familienkalender kostenlos. Interessierte, die keine Energiekunden sind, bezahlen 9,90 Euro. Energiekunden erhalten zudem den Kunstkalender günstiger: Sie bezahlen mit dem **SWA+/++***tarif* nur 19,90 Euro für den Kalender. Für Nichtenergiekunden liegt der Preis bei 29,90 Euro.

Die Nachlässe für Energiekunden gibt es allerdings nur im Stadtwerkehaus und im **KIZ**!

Hier gibt es die Kalender:

Die Jubiläumskalender sind im Stadtwerkehaus (Im Hasennest 9, 73433 Aalen) und im **KIZ** in der Gmünder Straße 20 in 73430 Aalen erhältlich.

Zusätzlich sind die Kalender auch in einigen Buchhandlungen und Papeterie-Fachgeschäften erhältlich. (Derzeit in „Der Bücherwurm", der Buchhandlung Herwig Aalen, der Buchhandlung Henne Wasseralfingen, im Schwäpo Shop Aalen und in der Osiander-Buchhandlung Aalen).

Großes Programm zum Jubiläum: Das Aalener Jazzfest geht in die 25. Runde

Der November hat in Aalen einen besonderen Reiz: Das Aalener Jazzfest begeistert in diesem Monat mit cooler Musik, interessanten Musikern und Bands. Die Abende des Jazzfests werden dieses Jahr sicher auch wieder unvergesslich.

Das Programm zum Konzertereignis

- **Der Sänger und Multiinstrumentalist Jacob Collier begeistert die Gäste mit einem Mix aus Jazz, Funk, Soul und Brasilianischem.** Samstag, 29.10.2016, ab 19 Uhr im ZEISS Forum

- **Mit ihrem Klavier veredelt die kubanische Jazzpianistin Marialy Pacheco das ganze Spektrum ihrer Heimat.** Samstag, 29.10.2016, ab 19 Uhr im ZEISS Forum

- **Ilro Rantala & Ulf Wakenius gestalten den Abend mit Ironie und einem abgefahrenen Repertoire.** Samstag, 29.10.2016, ab 19 Uhr im ZEISS Forum

- **Schöne Klangwelten erwarten die Gäste, wenn Saxofonist Eckhard Meszelinskys auf das Streichtrio DUCKTAPETICKET trifft.** Mittwoch, 02.11.2016, ab 20 Uhr im Kino am Kocher

- **Das Dieter-Ilg-Trio legt mit dem grandiosen Bassisten Dieter Ilg in Aalen das Gerüst der Musik frei.** Mittwoch, 02.11.2016, ab 21.15 Uhr im Kino am Kocher

- **Eine ungeahnte Popularität beschert der Jazzbassist Stanley Clarke dem Jazz mit seiner Band.** Donnerstag, 03.11.2016, ab 19.30 Uhr bei Mapal

- **Die Band Relaén ist zwischen Jazz, Funk, Soul, Hip Hop, Ambient und Psychedelic unterwegs.** Donnerstag, 03.11.2016, ab 21.30 Uhr im Frapé

- **Die Band Max the Sax überzeugt durch eine konzeptionelle Basis mit handgemachten Rhythmen.** Donnerstag, 03.11.2016, ab 22.45 Uhr im Frapé

RELAÉN

Nicht nur bei Jazzfreunden ist das Aalener Jazzfest beliebt: Die Besucher kommen aus nah und fern aus der ganzen Republik nach Aalen, um den unvergleichbaren Charme des Jazzfestes zu erleben. Bei Besuchern sowie beim Veranstalter und seinen zahlreichen freiwilligen Helfern steigt jetzt schon die Vorfreude.

Gratulation

Das Aalener Jazzfest feiert heuer sein 25. Jubiläum. Das bedeutet: 25 unvergessliche Feste, 25 mal unter Strom, 25 mal Stars von heute, 25 mal Stars von morgen, 25 mal Gäste aus der ganzen Republik, 25 mal Künstler aus der ganzen Welt, 25 mal knisternde Spannung, 25 mal Aalen im Brennpunkt des Jazz sowie ein kulturelles Highlight für die ganze Stadt und ihre Umgebung. Von Anfang an beim Jazzfest dabei sind die Stadtwerke Aalen - fördernd, begleitend und natürlich auch selbst vollkommen begeistert.

Stolze Bilanz

Kein Wunder, denn so kommen Legenden und Ikonen wie Dave Brubeck, David Murray, Ray Charles, Gregory Porter, Branford Marsalis, Joe Zawinul, Roy Hargrove, Clueso, Cassandra Wilson oder Maceo Parker auf die Aalener Bühnen. Miles Davis spielt hier sein leider letztes Konzert in Deutschland, die SWR Big Band tritt des Öfteren mit einem Strauß illustrer Solisten auf. In den Stunden zwischen Nacht und Morgen treffen auch Musiker in Jam Sessions zusammen, die sonst nie gemeinsam spielen. Spontan, mit Spaß an der Freude, schlüpft dabei so manches musikalische Highlight aus einem Ei, in dem die Besucher es wohl kaum erwarten würden.

Hand in Hand

Die Stadtwerke sind längst offizieller Partner des Aalener Jazzfests. Der städtische Energieversorger schätzt die positive Wirkung dieses Festivals auf die Attraktivität der Region. Daher unterstützen die Stadtwerke die Arbeit der Festivalmacher um Ingo Hug und freuen sich auf die nächsten 25 spannenden Runden. Und auch die Stadtwerke feiern Jubiläum, 150 Jahre sind es sogar – aber erst im Jahr 2017.

Das Jubiläumsprogramm

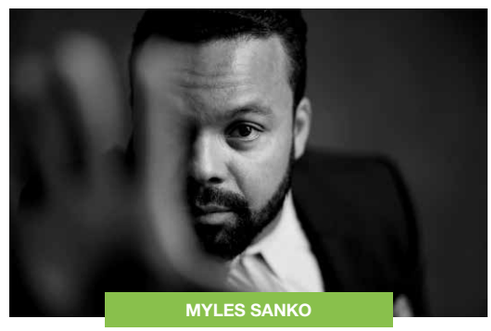
Die gute Nachricht für alle, die vor zwei Jahren einen sensationellen neuen Stern am Vokalistenhimmel verpasst haben, und natürlich für alle, die ihn damals schon erlebt haben: Gregory Porter kommt passend zur 25. Auflage nochmals aufs Jazzfest. Er stellt das Sahnehäubchen beim 25. Jazzfest dar.

The Brand New Heavies sind Auslöser der Acid Jazz-Bewegung und kommen weitgehend in Urbesetzung, mit ihrer groovenden Urgewalt. Stanley Clarke ist so etwas wie ein Synonym für das Bassspiel im modernen Jazz – vergöttert von Kollegen, geliebt von Jazzhörern.

ELECTRO DELUXE

NOISE ADVENTURES

MARIALY PACHECO


MYLES SANKO

PIMPY PANDA

Mit von der Partie ist zudem Dieter Ilg. Er ist einer der großen deutschen Jazzmusiker, virtuoser Solist, swingender Begleiter und faszinierender Konzeptkünstler. Dieter Ilg lässt immer wieder neues Material in seinen Jazz einfließen – derzeit ist es Beethoven.

Das komplette Programm mit vielen Informationen zu den Musikern und Bands, die beim 25. Aalener Jazzfests auftreten, können Sie im Internet einsehen unter: www.aalener-jazzfest.de.

Der Wein zum Fest

Der Weinmusketier Aalen wird beim Jazzfest in Form seiner diesjährigen Jazzfestweine ebenfalls mit von der Partie sein. Mit dem Riesling Paulessen 2015 von der Mosel und dem Merlot 2012 aus der Pfalz kommen Weingenießer dabei voll auf ihre Kosten. Während der Riesling eine perfekte Balance zwischen Frucht, Säure und Mineralität aufweist, besticht der Merlot durch einen sehr weichen, runden Charakter und seine Schokoaromen.

Der Ticketvorverkauf

Tickets zu den Konzerten sind bereits über den Ticketshop im Internet erhältlich unter: www.aalener-jazzfest.de/ticketshop/vorverkauf/17072/bookings/tickets. Dort finden Sie neben weiteren Informationen auch alle Vorverkaufsstellen. Das Festivalbüro ist für Bestellungen von Montag bis Freitag zwischen 9 und 17 Uhr unter der Telefonnummer (0 73 61) 5 55 99 89 erreichbar.

Gewinnspiel:

Zum wie vielten Mal findet das Aalener Jazzfest statt?

Beantworten Sie die Frage und gewinnen Sie: Die Stadtwerke Aalen verlosen exklusiv **2 x 1 VIP-Ticket für das 25. Aalener Jazzfest (Wert eines VIP-Tickets ist 250,- Euro)**. Der Gewinn beinhaltet das Gregory Porter Konzert in der Stadthalle Aalen und alle Konzerte im Ramada Hotel am Samstag, 05.11.2016, (einschließlich Busshuttle zwischen beiden Locations und Verpflegung im VIP-Bereich.

Teilnahmebedingungen: Sie müssen Energiekunde/-kundin der Stadtwerke Aalen sein und die Frage beantworten. Senden Sie einfach Ihre Lösung auf einer Postkarte an die Stadtwerke Aalen GmbH, Im Hasennest 9, 73433 Aalen oder bequem per E-Mail an n.stillhammer@sw-aalen.de. Viel Glück!

- **Pimpy Panda spielt eine höllisch groovende und tanzbare Musik.** Freitag, 04.11.2016, ab 22 Uhr im Ramada Hotel

- **Der Brasilianer Ed Motta verbindet die Rhythmen seiner Heimat mit den Grooves aus Funk und Soul.** Freitag, 04.11.2016, ab 23 Uhr im Ramada Hotel

- **Funk und Soul, Nu Jazz und Dancefloor - hart, direkt und kompromisslos: Das charakterisiert die Band Electro Deluxe.** Freitag, 04.11.2016, ab 00.30 Uhr im Ramada Hotel

- **Er gilt als bester Jazzsänger und –songwriter unserer Zeit: Gregory Porter kommt pünktlich zum 25. Jazzfest nochmals nach Aalen.** Samstag, 05.11.2016, ab 19 Uhr in der Stadthalle Aalen.

- **Der britische Soul-Sänger Myles Sanko bringt mit seiner Band große Säle und kleine Clubs zum Kochen.** Samstag, 05.11.2016, ab 23 Uhr im Ramada Hotel

- **Der Franzose St. Germain bringt mit seiner Band ein hypnotisch groovendes Gebräu aus House, Jazz, Funk, Blues, Ethno und anderen Zutaten auf die Bühne.** Samstag, 05.11.2016, ab 00.30 Uhr im Ramada Hotel

- **Nach etlichen Jazzfest-Gastspielen mit Bassist Martin Weinert kommt die Jazzgitarristin Susan Weinert nach Aalen. Sie wird die Gäste mit einer musikalischen Reise in die Tiefgründigkeit des Nordens entführen.** Sonntag, 06.11.2016, ab 14 Uhr im Theater der Stadt Aalen

- **Torun Eriksen zählt zu den faszinierendsten Gesangsstimmen Norwegens. Der Musiker singt wunderbar kühl/cool und gelegentlich mit einer anrührenden Weltferne.** Sonntag, 06.11.2016, ab 15.15 Uhr im Theater der Stadt Aalen

- **Die Band The Brand New Heavies haben sich von einer Londoner Vorstadtband zu einer weltweiten Leitfigur eines hart groovenden, funk- und soulorientierten Acid Jazz entwickelt.** Sonntag, 06.11.2016, ab 20 Uhr im Theater der Stadt Aalen

Strom und Erdgas für Aalen und die ganze Region

Mit dem Bezug von OstalbStrom, OstalbGas oder Wärme sind Sie Energiekunde der Stadtwerke Aalen. Neben günstigen Energiepreisen profitieren Sie zusätzlich von vielen Vorteilen mit der kostenlosen Stadtwerke-Kundenkarte.

Der direkte Preisvergleich mit Anbietern in der Region zeigt, die Strom- und Gasprodukte der Stadtwerke Aalen sind äußerst konkurrenzfähig und häufig erkennbar günstiger. Hinzu kommen weitere finanzielle Vorteile im täglichen Leben durch die kostenlose Stadtwerke-Kundenkarte, die in den Preisvergleichen nicht enthalten sind und – je nach Nutzung – leicht einen dreistelligen Euro-Betrag ausmachen können. Mit der Stadtwerke-Kundenkarte haben Sie beispielsweise günstigeren Eintritt in die Bäder, zu den Heimspielen des VFR Aalen oder ins Theater der Stadt Aalen. Weitere Details zur Kundenkarte finden Sie auf Seite 15 dieser Ausgabe.

Gerne informieren die Stadtwerke Sie auch persönlich über deren Produkte wie OstalbGas-trend – eine „clevere Alternative“ des Erdgasbezugs. Bei dem Produkt wird ein Arbeitspreis angeboten, der der Preisentwicklung an den Spotmärkten monatlich folgt. Die Anpassung erfolgt nach transparenten Regeln.

Gerne für Sie da: die Mitarbeiterinnen des Service-Teams der Stadtwerke.

Einfach Schritt für Schritt per Internet wechseln:

- Sie finden OstalbStrom bzw. OstalbGas unter www.ostalbstrom.de bzw. www.ostalbgas.de
- Verfügbarkeit prüfen: hierfür einfach die Postleitzahl eingeben
- den Tarifrechner aktivieren
- die persönlichen Parameter eingeben und den Tarif anzeigen lassen
- nun werden die Gesamtkosten pro Jahr, der Preis je kWh und der Grundpreis angezeigt
- die Bearbeitung des Auftrages starten
- Auftrag ausfüllen, ausdrucken und die unterzeichnete „Ausfertigung für SWA“ bitte an die Stadtwerke senden

Ab jetzt übernehmen die Stadtwerke die komplette weitere Abwicklung. Es erfolgt die Kündigung beim bisherigen Lieferanten. Sie werden darüber schriftlich informiert und erhalten gleichzeitig den Antrag für die Bestellung der Kundenkarte. Sobald die Kündigungsbestätigung des bisherigen Lieferanten vorliegt, erhalten Sie eine Auftragsbestätigung mit dem Wechseltermin. Mit Zugang Ihrer Stadtwerke-Kundenkarte können Sie deren Vorteile sofort nutzen, selbst wenn die Belieferung erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt.

Persönliche Beratung

Der Wechsel ist auch ohne Internet möglich. Das Service-Team der Stadtwerke informiert Sie gerne persönlich und sendet Ihnen einen Lieferauftrag per Post oder E-Mail zu. Sie erreichen die Mitarbeiter des Service-Teams unter der Service-Nummer (07361) 952-255, per E-Mail: service@sw-aalen, im **K**unden**I**nformations**Z**entrum (Gmünder Straße 20, 73430 Aalen, neben der Rathaus-Tiefgarage) oder im Stadtwerkehaus (Im Hasennest 9, 73433 Aalen). Die Stadtwerke freuen sich auch über Ihren Besuch.

„Wir fühlen uns sehr gut beraten“

Das Ehepaar Neher wechselte vor fünf Jahren zu den Stadtwerken Aalen und ist rundum zufrieden.

Rudolf (66) und Annette Neher (63) leben seit den 1970er Jahren in Neresheim. Die Eheleute fühlen sich dort sehr wohl: Ihren Garten haben sie mit viel Liebe gestaltet. Trotzdem sind sie auch gerne unterwegs – zum Beispiel in Aalen. „Das ist meine Lieblingsstadt“, erzählt der 66-Jährige. „Sogar Udo Jürgens ist einmal in Aalen aufgetreten“, erinnert sich Neher, der von dem verstorbenen Musiker die umfangreichste Schallplatten- und CD-Sammlung in Deutschland besitzt. Mit den Stadtwerken haben sich die Eheleute vor fünf Jahren auch für einen Stromversorger aus Aalen entschieden. Das Vertriebsteam der Stadtwerke hat für uns die Preise verglichen“, berichtet Rudolf Neher. Neben dem günstigen Preis stimme bei den Stadtwerken auch der Service. „Wir fühlen uns sehr gut beraten“, betont das Ehepaar. Die Kundenkarte wird von ihnen auch rege genutzt – zum Beispiel für das bargeldlose Parken in den Parkhäusern der Aalener Innenstadt. Die Karten für die Heimspiele des VfR Aalen erhalte ich ebenfalls günstiger“, freut sich Neher. Für das Ehepaar ist daher auch klar: „Wir bleiben langfristig Kunden der Stadtwerke.“

Annette und Rudolf Neher haben ihren Garten liebevoll gestaltet.

Überblick Spielzeit 2016/2017 Premieren

ERÖFFNUNG DES „BOULEVARD ULMER STRASSE“
01.10.16, in der Schrottfabrik

DIE GESCHICHTE VON LENA von Michael Ramløse/ Kira Elhauge (ab 10 Jahren)
02.10.16, im Alten Rathaus

SAMSTAG IN EUROPA – GEFÄHRLICHE BEGEGNUNGEN (URAUFFÜHRUNG) von Sedef Ecer und Dagrun Hintze
08.10.16, im WI.Z

DIE STERNSTUNDE DES JOSEF BIEDER von Eberhard Streul und Erich Syri
14.10.16, im Alten Rathaus

IM BANN DER BÜCHER IV: HIMMLISCHE JUWELEN von Donna Leon, Szenische Lesung
16.10.16, im Schloss Fachsenfeld

EIN WINTERNACHTSTRAUM von Kenneth Branagh, Spielclub Ü36,
27.10.16, im WI.Z

SPRICH ODER STIRB – SCHEHERAZADE OHNE WORTE, eine Stückentwicklung des Theaters der Stadt Aalen
26.11.16, im Alten Rathaus

KÖNIG DER KINDER: MACIUS! von Katrin Lange nach Janusz Korczak (ab 8 Jahren)
27.11.16, im Wi.Z

AGNES von Peter Stamm
11.01.17, in der Stadthalle Aalen

NATHAN DER WEISE von Gotthold Ephraim Lessing
25.02.17, im Wi.Z

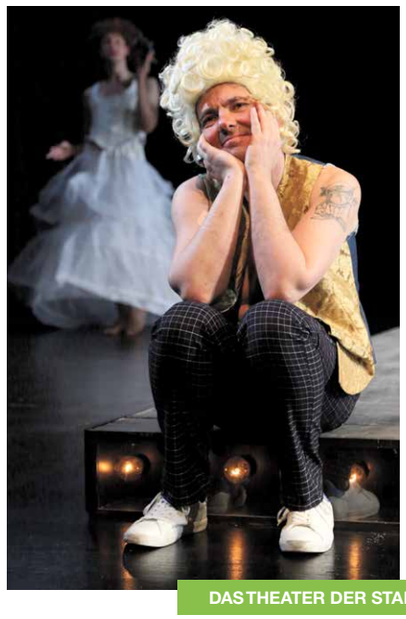
MOLIÈRE vom Theater der Stadt Aalen
30.06.17, Sommertheater im Schloss Wasseralfingen

Karten gibt es an der Theaterkasse im Alten Rathaus und in der Tourist-Information Aalen. Reservierungen sind unter 07361/52-2600 oder per Mail an kasse@theateraalen.de möglich.

Weitere Termine und Infos unter www.theateraalen.de.

Das kleinste Stadttheater Deutschlands feiert Jubiläum

Das Theater der Stadt Aalen feiert in der Spielzeit 2016/2017 sein 25-jähriges Jubiläum. Im Mittelpunkt des neuen Programms steht jedoch nicht die Vergangenheit, sondern die Zukunft der Gesellschaft und des Theaters.



DAS THEATER DER STADT AALEN FEIERT SEIN JUBILÄUM MIT VIELEN NEUEN STÜCKEN.

In diesem Jahr wird das „kleinste Stadttheater Deutschlands“ gerade mal 25 Jahre alt. Aber schon lange hat sich das Aalener Theater zu einer festen Größe im Kulturleben der Stadt und Region entwickelt. Die künstlerische Dreierleitung um Tonio Kleinknecht (Intendant), Tina Brüggemann (Chefdramaturgin) und Winfried Tobias (Leiter des Kinder- und Jugendtheaters) nimmt das Jubiläum zum Anlass, um nach vorne zu schauen. „Aalen, Europa und das Theater sind im Umbruch. Damit wollen wir uns auseinandersetzen“, so Kleinknecht. Passend dazu wurde als Motto der Spielzeit ein Zitat von Salvador Dalí gewählt: „Am liebsten erinnere ich mich an die Zukunft.“ Die Stücke und Projekte kreisen daher um bestimmte Themen wie: Wo stehen Aalen und Europa in 25 Jahren? Wie entwickelt sich das Theater weiter?

Als erste Premiere auf der Bühne im Wi.Z inszeniert Brüggemann die Uraufführung „Samstag in Europa – Gefährliche Begegnungen“. Für die Auftragsarbeit schrieben die türkische Autorin Sedef Ecer und ihre Hamburger Kollegin Dagrun Hintze Szenen über den Austausch von Kulturen in europäischen Metropolen. Zusätzlich bietet das Stück einen Aalener Bürgerchor. Aus klassischer Perspektive fragt Lessings „Nathan der Weise“ nach der Verständigung zwischen den Religionen. Premiere ist im Februar. Auch „Sprich oder Stirb – Scheherazade ohne Worte“ lotet die Möglichkeiten der Kommunikation aus. Regisseurin Ruth Messing entwickelt dafür einen Theaterabend, der ohne Sprache auskommt und die Geschichte mit Hilfe von körperlichen Ausdrücken erzählt, die jeder versteht.

Viele neue Inszenierungen

Das ganzjährige Kunst- und Kulturprojekt „Boulevard Ulmer Straße“ wirft ab Oktober den Blick auf die Menschen vor Ort in Aalen. In Theaterstücken, Wanderungen, Lesungen und Konzerten werden die verschiedenen Institutionen und Gruppen aus der Ulmer Straße, in der sich das Theater befindet, miteinander verbunden. Insgesamt werden es über 50 Veranstaltungen an 20 Spielorten.

Im Kinder- und Jugendtheater gibt es zwei Premieren: In „Die Geschichte von Lena“ (ab 10 Jahren) beschäftigt sich der dänische Autor Michael Ramløse mit Mobbing unter Kindern. Als Familienstück zur Weihnachtszeit zeigt das Theater „König der Kinder: Macius!“ (ab 8 Jahren), in dem ein Kind plötzlich König wird und im Krieg die Stimme für seine Altersgenossen erhebt.

Ab Februar 2017 präsentiert das Theater „Hausbesuch Europa“ der international bekannten und ausgezeichneten freien Theatergruppe Rimini Protokoll. Die Theatermacher besuchen dabei Privatwohnungen in Aalen und befragen dessen Bewohner nach ihrer Haltung zu Europa.

Neben den neuen Produktionen darf man sich auch auf beliebte Stücke aus den vergangenen Jahren freuen wie „Koma“, „Open Werther“, „Die mich jagen“, „Himmel und Hände“ und „Ente, Tod und Tulpe“.

Wallboxen oder Ladestationen schützen vor lebensgefährlichen Risiken

Strom kann man nicht hören und nicht sehen - er ist aber immer zuverlässig da. Sind die Elektroanlagen im Gebäude alt, stellt das aber ein Risiko dar. Elektroautos sollten daher auch nicht an einer normalen Steckdose geladen werden.

Wer kennt das Problem nicht: Wenn die Waschmaschine läuft, ist bügeln nicht mehr möglich, weil dann die Sicherung auslöst. Was genau ist passiert? Beide Geräte hängen an einem gemeinsamen Stromkreis, der dadurch überfordert ist. Die Sicherung hat den Stromkreis vor Überlastung geschützt und den Stromkreis vom Netz getrennt. Die modernen Haushaltsgeräte überlasten alte Elektroanlagen dabei oft sehr stark. Fatal ist: Je schlechter die Elektroanlage im Gebäude ist, desto häufiger werden Steckerleisten und Verlängerungen verwendet. Wird der Stromkreis dadurch überlastet, erhöht sich die Brandgefahr.

Mit einer neuen Installation können mehrere Geräte dagegen problemlos parallel arbeiten, denn: Jedes Großgerät bekommt seine eigene Leitung und Absicherung. Und dieses Prinzip sollte auch für das Laden von Elektrofahrzeugen gelten, da bei dessen Aufladung über längere Zeit (z.B. in der Nacht) eine dauerhaft hohe Belastung der Haushaltssteckdose und Elektrozuleitung erfolgt und es bei nicht fachgerechter Installation zu Problemen kommen kann, da eine herkömmliche 230-Volt-Steckdose für eine solche Belastung nicht geeignet ist. Ein Test zeigte, dass die Steckdose nach 15 Minuten schon eine Betriebstemperatur von 81° C erreicht.

Die Stadtwerke Aalen empfehlen deshalb eine sogenannte „Wallbox“ oder Ladestation zum Laden von Elektrofahrzeugen mit Allstromsensitivem FI Schutzschalter Typ B zu verwenden, um zuhause kein Risiko einzugehen. Die „Wallbox“ oder Ladestation sollte direkt in der Garage oder am Parkplatz von einem ausgebildeten Elektriker installiert werden. Dadurch wird einerseits der Ladevorgang sicherer, andererseits verkürzt sich die Wartezeit durch eine leistungsfähige Stromleitung. Vorteilhaft ist, dass die Ladestation mit dem Fahrzeug kommuniziert und Daten austauscht, so dass der Ladevorgang bestmöglich abläuft.

Mit einer „Wallbox“ oder Ladestation gehen Sie auf Nummer sicher.

Infos:

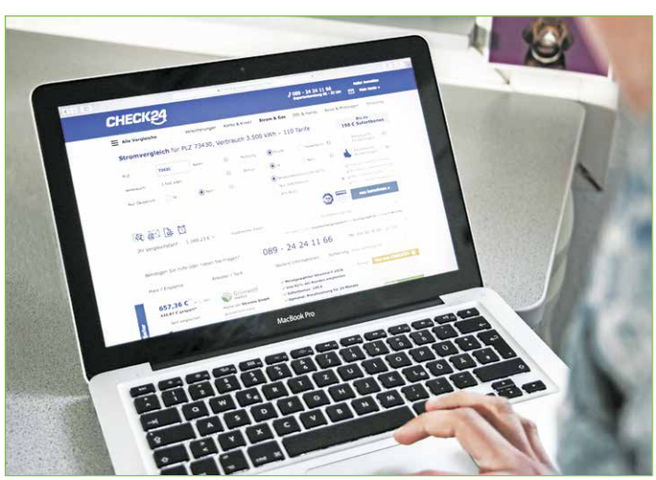
Auf eine „Wallbox“ oder Ladestation können Sie sich verlassen. Diese ist eine Investition in die Sicherheit.

Der E-CHECK durch Ihren Elektrofachmann schützt Ihre Familie, sorgt für sichere Elektrik und ist die Voraussetzung für die Installation von Ladestationen. Ein E-CHECK ermöglicht die Erkennung von Gefahren, bevor ein Schaden entstehen kann.

Fehler in der Elektroinstallation können Überspannungen oder Kurzschlüsse verursachen und teure Schäden auslösen. Schlimmstenfalls haben sie lebensgefährliche Folgen für Menschen und Haustiere – zum Beispiel durch einen Brandfall.

Vergleichsportal streicht Provisionen ein

Portale wie Check24 versprechen Kunden einen neutralen Marktüberblick. Was die meisten Nutzer nicht wissen: Die Portale kassieren für die Vermittlung der Verträge Provisionen. Ein Gerichtsurteil zwingt sie nun zu mehr Transparenz.



Einige Vergleichsportale zeigen oft nicht den günstigsten Preis an.

Egal ob Handytarife, Urlaubsreisen, Versicherungen oder Stromtarife – das Vergleichsportal Check24 verspricht seinen Nutzern die größten Rabatte und einen transparenten Marktüberblick. Doch ist das tatsächlich der Fall? – „Nein“ lautet die Kritik aus der Versicherungswirtschaft.

Der Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute wirft dem Portal sogar Irreführung vor: Check24 würde unter dem Deckmantel eines Preisvergleichsportals Verbraucher anlocken, ohne die gesetzlich vorgeschriebene Beratung zu beachten. Kunden, die über die Plattform Versicherungsverträge abschließen würden, wüssten oft nicht, dass das Portal als Makler auftrete und Provisionen von den Firmen kassiere, deren Produkte es vermittelt.

Versicherungen, mit denen das Portal keinen Vertrag abgeschlossen hat, tauchen auf der Website von Check24 daher auch nicht auf. Nach einem Urteil des Landgerichts München soll damit nun aber Schluss sein: Vergleichsportale wie Check24 müssen ihre Kunden künftig aktiv und transparent darüber informieren, dass sie als Makler Verträge vermitteln und dafür auch Geld erhalten.

Mit Bestnoten und Engagement zum Traumberuf

Simon Bandel schätzt an seiner Arbeit die abwechslungsreichen Tätigkeiten und das gute Betriebsklima: Der 23-Jährige aus Westhausen-Lippach ist bei den Stadtwerken Aalen als Facharbeiter für den laufenden Betrieb der Kläranlage in Unterkochen zuständig.

Arbeiten bei einer Kläranlage? - Da stinkt es doch und die Arbeit ist langweilig! Mit diesen Vorurteilen räumt Simon Bandel auf: Er entschied sich 2009 bewusst für eine Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik bei den Stadtwerken Aalen. „Der Beruf ist sehr abwechslungsreich und beinhaltet ein breites Spektrum an Tätigkeiten“, erklärt er. „Arbeiten im Labor gehören ebenso dazu, wie Verwaltungsaufgaben.“ In den Bereichen Elektrotechnik und Mechanik müsse man ebenfalls „fit“ sein, um die Anlagen steuern zu können.

Viel Abwechslung: Für Simon Bandel verläuft jeder Arbeitstag bei der Kläranlage Unterkochen etwas anders.

Nach Abschluss seiner Lehre erlebte Bandel dann die Überraschung: „Weil ich einer der drei besten Absolventen meines Ausbildungsjahrgangs aus Baden-Württemberg war, erhielt ich vom Land das Angebot für ein Stipendium.“ Das wollte der Mitarbeiter der Stadtwerke auch nutzen und machte über die IHK in Heidenheim noch einen Ausbilderschein. Während dieser Fortbildung arbeitete Simon Bandel bereits in Vollzeit bei den Stadtwerken: „Zuerst bei der Kläranlage im Hasennest, dann wechselte ich nach Unterkochen.“

Viel Spaß an der Arbeit

Die Arbeit dort macht dem 23-Jährigen viel Spaß: „Jeder Tag ist anders“, erzählt er. Die Prozesse sind automatisiert, Bandel betont aber: „Die Anlagen müssen dennoch gewartet, gereinigt und kontrolliert werden.“ Der Mitarbeiter der Stadtwerke hat dabei alle Hände voll zu tun, denn die Kläranlage besteht aus einer Rechenanlage, die den groben Schmutz aus dem Abwasser entfernt, einem Sandfang, in dem Sand und Fett aus dem Wasser abgesetzt werden, aus einem Vorklärbecken, in dem sich der Schlamm absetzt, einem Belebungsbecken, in das Sauerstoff und belebter Schlamm zugeführt wird, damit Bakterien die Inhaltsstoffe des Wassers weiter abbauen und einem Nachklärbecken, in dem sich der belebte Schlamm vom gereinigten Abwasser absetzt. Alle fünf Minuten würde das Wasser zudem über Proben getestet. „Ausgewertet werden die Proben in Aalen, ich steuere die Anlagen aber anhand der Werte.“

Traktor, Hühner und Angeln

Trotz der vielen Arbeit besuchte Simon Bandel ab 2014 noch die Meisterschule in Teilzeit. „Neben der Arbeit war das ein straffes Programm, aber die Stadtwerke haben mich sehr unterstützt.“ Vergangenen Juli schloss er seine Fortbildung zum staatlich geprüften Abwassermeister als Jahrgangsbester des Landes Baden-Württemberg ab. Für die nächste Zeit plant Bandel keine Weiterbildungen mehr. „Viel Freizeit ist in den vergangenen Monaten in die Meisterschule geflossen. In nächster Zeit möchte ich mich erst mal wieder verstärkt meinen Hobbys widmen“, betont er. Simon Bandel hat davon auch jede Menge: Viel Zeit investiert er derzeit in einen Traktor der Marke Porsche AP 18. „Der Schlepper ist Baujahr 1956 und an ihm werde ich in den nächsten Monaten noch viel arbeiten“, berichtet er. Einen alten Schlepper zu restaurieren sei schon länger ein Traum von ihm gewesen, erklärt Bandel. Zeit benötigt er aber auch noch für seine Sussex-Hühner mit dem Farbschlag weiß-schwarz columbia. „Ich habe einen kleinen Zuchtstamm von drei Hühnern und einem Hahn, mit denen ich auch zu Ausstellungen gehe.“ Simon Bandel ist dabei auch Mitglied im Kleintierzuchtverein Lauchheim. Neben Schlepperrestauration und Hühnern geht Bandel auch noch gern mit Freunden zum Angeln. Auf die Frage nach seinem größten Fang erklärt er mit einem Schmunzeln: „Eine Forelle mit 50 Zentimetern Länge.“

Simon Bandel restauriert in seiner Freizeit derzeit einen Oldtimer-Traktor.

60 Jahre Theaterring Aalen: Im Jubiläumsjahr wird gezaubert

Schauspiel, Ballett, Komödien und szenische Lesungen stehen auf dem Programm der diesjährigen Theaterring-Spielzeit. Für alle acht Vorstellungen gibt es bereits Karten im Vorverkauf. Ab November sind auch Karten für Ennio Marchetto in der Tourist-Information Aalen erhältlich.

Los geht die Saison am Mittwoch, 19. Oktober um 20 Uhr mit der Komödie „Zauberhafte Zeiten“. In dem Gastspiel, eine Kooperation der Komödie Düsseldorf und der Komödie Berlin, wird tatsächlich gezaubert.

Die Bearbeitung des Romans „Die Päpstin“ von Donna W. Cross kommt am Mittwoch, 7. Dezember auf die Bühne der Aalener Stadthalle. Erzählt wird die Geschichte von Johanna, eine mittelalterliche Legende.

Besinnliches hat der Schauspieler Walter Renneisen am Sonntag, 18. Dezember, zu bieten. Seine literarische Collage „Weihnachten wie es war“ ist ein Streifzug durch Länder und literarische Gattungen zum Thema Weihnachten.

„Agnes“, der Roman von Peter Stamm ist 2017 erneut Sternchenthema für das Deutschabitur. Das Theater der Stadt Aalen hat das Stück für die Stadthallenbühne dramatisch bearbeitet. Aufführung ist am 11. Januar 2017 ab 20 Uhr in der Abendvorstellung, für Schulklassen gibt es am 12. Januar 2017 um 10 Uhr eine Sondervorstellung. Das Salzburg Ballett von Peter Breuer gastiert am 15. Februar 2017 in Aalen. Getanzt wird „Carmen“ nach der Novelle von Mérimée und der Musik von Shchedrin.

Die Württembergische Landesbühne Esslingen führt am Montag, 27. März 2017 die Komödie „Die Maus, die brüllte“ auf. Mit viel Humor geht es im weitesten Sinne um die Tricks und Strategien der Politik.

Gelacht werden darf auch am 6. April 2017 beim Gastspiel vom Theater Lindenhof. „D´r nackte Wahnsinn“ ist eine komödienhafte Liebeserklärung an das Theater. „Die Dinge meiner Eltern“ beschließt die 60. Saison des Theaterrings Aalen am 3. Mai 2017.

Der Theaterring Aalen startet am 19. Oktober in die Saison. Neben Schauspiel und Ballett stehen szenische Lesungen auf dem Programm.

Infos:

Energiekunden der Stadtwerke Aalen haben Vorteile:

Für Energiekunden mit Kundenkarte der Stadtwerke Aalen gestalten sich die Preise für Einzelkarten beim Theaterring und Kleinkunst-Treff wie folgt:

SWA+*tarif*: abzüglich 1 € auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis

SWA++*tarif*: abzüglich 2 € auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis

Zudem gibt es exklusiv für Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit Stadtwerke-Kundenkarte für ausgewählte Veranstaltungen ein begrenztes Kontingent an Gutscheinen im Eventsystem der Stadtwerke Aalen unter www.sw-aalen.de.

Folgt noch der Verwandlungskünstler und Comedian Ennio Marchetto am 10. Mai 2017. An diesem Abend werden außerdem die Programme der nächsten Theaterringsaison und des Kleinkunst-Treffs 2017/18 vorgestellt.

Schweizer a-cappella-Band Bliss – der besondere Abend im Kleinkunst-Treff im November

Die Gruppe Bliss ist längst kein Geheimtipp mehr. Wo sie auftauchen, tobt das Publikum. Am 18. November tritt DER Schweizer Direktimport um 20 Uhr in der Stadthalle auf. Garantiert wird eine perfekte Show, geschliffenste a-cappella-Songs, gepaart mit anspruchsvoller Comedy.

Die fünf jungen Männer bieten echte helvetische Mundarbeit, ganz ohne Instrumente. Dafür erhielten sie beim Internationalen a-cappella-Wettbewerb in Graz fünf Auszeichnungen.

Neben dem gelungenen musikalischen Spagat zwischen Rock, Pop und Klassik sind die fünf Schweizer Mannsbilder auch noch schön anzuschaun. Das Entscheidende aber ist die unbändige Spielfreude. Sie ist so ansteckend, dass man weder Aug’ noch Ohr von Bliss lassen kann.

Garantiert eine perfekte Show: Die Gruppe Bliss kommt nach Aalen.

Günstig ins Freibad mit der Kundenkarte

Die Familie Ohlemann aus Aalen-Dewangen schätzt den Kundenservice der Stadtwerke und ist auch von der Kundenkarte begeistert.

Anträge für die kostenlose Kundenkarte gibt es bei den Stadtwerken, sowie im Internet unter **www.sw-aalen.de** bei Service/Kontakt

Die Familie Ohlemann nutzt die Stadtwerke-Kundenkarte bereits seit Jahren.

Die Familie Ohlemann lebt seit 20 Jahren in der Heubergstraße in Aalen-Dewangen und zählt seither zum Kundenkreis der Stadtwerke Aalen. „Wir haben zuerst Gas und Wasser von den Stadtwerken bezogen, vor etwa drei Jahren haben wir dann auch den Stromanbieter gewechselt und uns in dem Bereich ebenfalls für die Stadtwerke entschieden“, berichtet Bettina Ohlemann. Der günstige Preis sei entscheidend gewesen. „Mit dem Service der Stadtwerke sind wir sehr zufrieden“, berichtet die 45-Jährige.

Die Kundenkarte von den Stadtwerken kommt bei der Familie ebenfalls gut an: „Das ist eine super Idee“, sind sich die Eheleute Bettina und Jan Ohlemann einig. Vor rund sieben Jahren wurde die Familie auf die Karte über einen Info-Brief des Energieversorgers aufmerksam und hat sie gleich beantragt. Während Jan Ohlemann die Karte für die Limes-Thermen nutzt, nehmen sie der 15-jährige Lukas und die 12-jährige Jana immer mit ins Hirschbach- und Spiesel-Freibad. „In Kombination mit der Familien- und Sozialkarte der Stadt Aalen ist der Eintritt richtig günstig“, erklärt Bettina Ohlemann. Tochter Jana besucht die Freibäder am häufigsten und findet: „Die Kundenkarte ist echt eine tolle Sache.“

Viele Vorteile für Energiekunden der Stadtwerke

KSV Aalen

Bei den Heimkämpfen erhalten Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte günstigere Eintrittspreise auf die Einzelkarten mit dem **SWA+***tarif* und **SWA++***tarif* entsprechend der Preisliste des KSV Aalen.

VfR Aalen

Bei den Heimspielen erhalten Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte günstigere Eintrittspreise auf die Einzelkarten mit dem **SWA+***tarif* und dem **SWA++***tarif* entsprechend der Preisliste des VfR Aalen.

Kleinkunst-Treff Aalen

Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte vergünstigte Eintritte mit dem **SWA+***tarif* und dem **SWA++***tarif* auf die Einzelkarten wie folgt: **SWA+***tarif*: abzüglich 1 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.
SWA++*tarif*: abzüglich 2 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

Theaterring Aalen

Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte vergünstigte Eintritte mit dem **SWA+***tarif* und dem **SWA++***tarif* auf die Einzelkarten wie folgt: **SWA+***tarif*: abzüglich 1 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.
SWA++*tarif*: abzüglich 2 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

Energiegenossenschaft OstalbBürgerEnergie

Beim Beitritt in die Energiegenossenschaft OstalbBürgerEnergie eG ist ein Eintrittsgeld von 20 Euro je Geschäftsanteil zu zahlen. Sofern und so lange ein Mitglied der OstalbBürgerEnergie eG Kunde der VR-Bank Aalen eG und der Stadtwerke Aalen GmbH ist, wird das Eintrittsgeld nicht zur Zahlung fällig. Energiekunden der Stadtwerke Aalen und Bankkunden der VR-Bank Aalen erhalten somit finanzielle Vorteile in Form einer höheren Verzinsung ihres eingesetzten Kapitals im Vergleich zu Nicht-Energiekunden der Stadtwerke und Nichtbankkunden der VR-Bank Aalen.

Eventsystem

Energiekunden der Stadtwerke Aalen, die Inhaber einer kostenlosen Stadtwerke-Kundenkarte sind, erhalten im Rahmen der Verfügbarkeit kostenlose Eintritte für interessante, spannende und vielseitige Veranstaltungen aus Sport und Kultur.

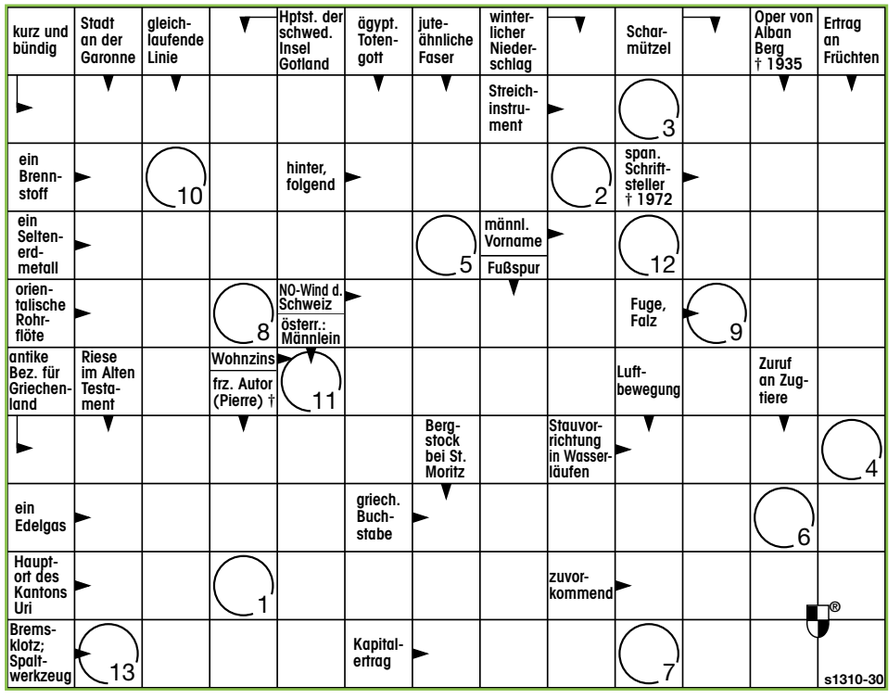
Theater der Stadt Aalen

Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte günstigere Eintrittspreise auf die Einzelkarten mit dem **SWA+***tarif* und **SWA++***tarif* entsprechend der Preisliste des Theaters der Stadt Aalen.

Weitere Vorteile

- Limes-Thermen Aalen
- Aalener Freibäder (Freibad Hirschbach in Aalen, Freibad Spiesel in Wasseralfingen und Freibad Unterrombach)
- Aalener Hallenbad
- Lehrschwimmbecken Ebnat
- Nothilfefonds der Stadtwerke Aalen
- Eispark Aalen
- Ostalb-Skilifte Aalen
- Aalen sportiv
- bargeldlos Parken in den Tiefgaragen und Parkhäusern der Aalener Innenstadt
- Vorteile bei E-Mobilität
- Konzertring Aalen
- OstalbPower
- Vergünstigungen im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums der SWA

Rätseln und Gewinnen



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Wir verlosen fünf mal je eine Eintrittskarte für Pimpy Panda/ Ed Motta/Electro Deluxe am Freitag, 04.11.2016 (Ticketwert 45 Euro) im Rahmen des Aalener Jazzfestes.

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Lösungswort _____

Die Buchstaben in den nummerierten Kästchen ergeben das Lösungswort. Einfach auf eine Postkarte schreiben und einsenden an:

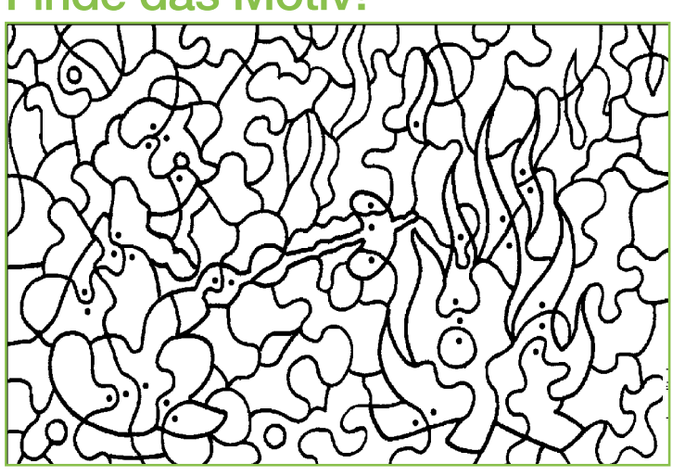
Redaktion dialog
Schleifbrückenstr. 6
73430 Aalen

Einsendeschluss ist der 28. Oktober 2016. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinner der letzten Ausgabe:

- Robert Weng, Westhausen
- Ludwig Burghard, Oberkochen
- Beate Brenner, Aalen
- Iris Bauer, Aalen
- Andrea Söllner, Aalen

Finde das Motiv!



Male alle Felder, die einen schwarzen Punkt haben, aus und Du erfährst, was sich hier verbirgt.

Immer für Sie da.

Stadtwerke Aalen

Anschrift
Stadtwerke Aalen GmbH
Postfach 1767
73407 Aalen
E-mail **info@sw-aalen.de**
Service-Telefon **(07361) 952-255**
Service-Telefax **(07361) 952-349**

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
OB Thilo Rentschler
Geschäftsführer: Cord Müller
Sitz der Gesellschaft: Aalen
Registergericht: Amtsgericht Ulm
Registernummer: HRB 501411

Immer in Ihrer Nähe.

KIZ – KundenInformationsZentrum
Gmünder Str. 20
73430 Aalen
(neben Rathaus-Tiefgarage)

Stadtwerkehaus
Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Für Sie im Internet
www.sw-aalen.de
www.ostalbgas.de
www.ostalbwind.de
www.ostalbstrom.de
www.ostalbpower.de
www.ostalbemobil.de
www.limes-thermen.de
www.abwasseraalen.de
www.events.sw-aalen.de
www.energieradar-aalen.de
www.ostalbbuergerenergie.de
www.ostalbenergieeffizienz.de

Impressum

Herausgeber
Stadtwerke Aalen GmbH

Redaktion
Uwe Förstner, Volkmar Kah
Nadja Kienle, Christina Nikolic
(Grafik), Peter Schlipf (Fotos)

Gestaltung und Druck
Medienwerkstatt Ostalb
www.sdz-medien.de

Verantwortlich für Anzeigen
Marc Haselbach

Ihr Kontakt zur Redaktion
Redaktion dialog
Schleifbrückenstraße 6
73430 Aalen
E-Mail: redaktion@sw-aalen.de

Titelbild
Gregory Porter
(kunterbunt e.V.)

© 2016, Stadtwerke Aalen